

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 306
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 13. November 1936.

Besuch der Gräfin Ciano in städtischen Wohlfahrtsanstalten.

Die Gattin des italienischen Aussenministers Gräfin Edda Ciano besichtigte Donnerstag vormittag unter Führung des in Vertretung des Bürgermeisters erschienenen Leiters des städtischen Wohlfahrtsamtes, Obersenatsrat Dr. Maly, und in Begleitung der Fürstin Fanny Starhemberg, der Gattin des Staatssekretärs Frau Schmidt und der Gattin des Bürgermeisters Frau Josefine Schmitz das Familienasyl St. Engelbert, das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz, das Versorgungsheim der Stadt Wien in Lainz, die Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe, die Heil- und Pflgeanstalt "Am Steinhof" und den städtischen Kindergarten Sandleiten. Von dort ging die Fahrt in das Kinderheim des Mutterschutzwerkes der V. F. in Dornbach, wo die Leiterin des Mutterschutzwerkes Frau Rat der Stadt Wien Minna Wolfring die Gäste begrüßte und die entsprechenden Erläuterungen gab. Dann wurde unter Führung von Univ. Prof. Dr. Reuss die Reichsanstalt für Mutterschutz und Säuglingsfürsorge in Gersthof besucht. Den Abschluss der Exkursion bildete die Besichtigung der Kinderübernahmestelle der Stadt Wien in der Lustkandlgasse und der Zentralschulzahnklinik. Gräfin Edda Ciano, die sich über Zweck und Betrieb der einzelnen Wohlfahrtseinrichtungen eingehend berichten liess, äusserte sich wiederholt in sehr anerkennenden Worten über das Gesehene und bat am Schlusse der Führung Obersenatsrat Dr. Maly, dem Bürgermeister ihren Dank dafür zu übermitteln, dass er ihr Gelegenheit gegeben habe, so viele bewundernswerte Einrichtungen des Wiener städtischen Wohlfahrtswesens persönlich kennenzulernen.

Schliessung der städtischen Lobau.

Die städtische Lobau ist vom 15. November an bis 27. Februar 1937 für den allgemeinen Besuch gesperrt.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 30 Filme, darunter 7 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 16 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, unter diesen die Grossfilme "Bitte recht freundlich" und "Blumen aus Nizza".

Kurse für neuzeitliches Mundharmonikaspiel.

Das dem Wiener Bildungswerk angeschlossene Konservatorium für volkstümliche Musikpflege hält in allen Wiener Bezirken Kurse für neuzeitliches Mundharmonikaspiel für Kinder ab, die von besonders hiezu ausgebildeten Lehrern geleitet werden. Die Kurse dauern fünf Monate. Der Kursbeitrag beträgt für Kinder pro Monat 2 Schilling 50. Dafür erhält jeder Kursteilnehmer ein sehr gutes Instrument und die notwendigen Noten, die nach Abschluss des Kurses in sein Eigentum übergehen. Auskünfte erteilt die Zentrale auf dem Margaretengürtel 80 oder Fernruf B 26-1-16 Z.
